

WÄDENSWIL ERNEUERUNGSWAHLEN AM 15. APRIL FÜR DIE AMTSDAUER 2018–2022

# Kandidaten aus neun Parteien buhlen um die 35 Sitze im Wädenswiler Parlament

## Die Ausgangslage

In Wädenswil wird am 15. April der Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat ist das Wädenswiler Stadtparlament (Legislative) und besteht aus 35 Mitgliedern. Zurzeit nehmen Politikerinnen und Politiker aus neun Parteien im Gremium Einsitz. Die SVP hat acht Sitze, die SP und die FDP haben je sechs

Sitze. Die CVP kommt derzeit auf vier Sitze. Je drei Sitze haben die Grünen und die GLP, auf zwei Sitze kommen die EVP sowie das Bürgerliche Forum Positives Wädenswil (BFPW). Einen Sitz hat die EDU inne. Die Parteiprääsidenten stellen ihre Partei und die jeweiligen Positionen vor. *red*



**Name:** Christina Zurfluh  
**Partei:** SVP  
**Listennummer:** 1  
**Sitze bisher:** 8



**Name:** Peter Dolder  
**Partei:** FDP  
**Listennummer:** 2  
**Sitze bisher:** 6



**Name:** Beatrice Gmür  
**Partei:** SP  
**Listennummer:** 3  
**Sitze bisher:** 6



**Name:** Beat Wiederkehr  
**Partei:** CVP  
**Listennummer:** 4  
**Sitze bisher:** 4



**Name:** Pierre Rappazzo  
**Partei:** GLP  
**Listennummer:** 5  
**Sitze bisher:** 3



**Name:** Rita Hug  
**Partei:** Grüne  
**Listennummer:** 6  
**Sitze bisher:** 3



**Name:** Thomas Bossert  
**Partei:** BFPW  
**Listennummer:** 7  
**Sitze bisher:** 2



**Name:** Harald Lenz  
**Partei:** EVP  
**Listennummer:** 8  
**Sitze bisher:** 2



**Name:** Andreas Mezzadri  
**Partei:** EDU  
**Listennummer:** 9  
**Sitze bisher:** 1

## Zu den Personen

## Über unsere Partei

Ein Neuzugler möchte mehr über Ihre Ortspartei erfahren. Wie stellen Sie Ihre Partei vor?

Wir von der SVP Wädenswil setzen uns ein für: Sicherheit – die Wädenswiler Bevölkerung hat ein Recht auf Sicherheit, tagsüber, aber auch abends und nachts; ein aktives Gewerbe – Wädenswil braucht gute Standortbedingungen für Gewerbe und Wirtschaft. Ohne diese gibt es keine Arbeitsplätze und folglich auch keine Steuereinnahmen; tiefe Steuern und gesunde Finanzen – damit für den Bürger mehr zum Leben bleibt, müssen Steuern, Abgaben und Gebühren im Lot bleiben.

Die FDP Wädenswil macht sich stark für: ein starkes Gewerbe, das hochwertige Arbeitsplätze und Lehrstellen anbieten kann, eine saubere und sichere Stadt mit hoher Lebensqualität, einen moderaten Steuerfuss dank einem optimierten und effizienten Einsatz der Steuergelder, ein qualitativ hochstehendes Schulsystem und eine weitsichtige Schulausplanung, eine bürgernahe und transparente Stadtverwaltung. In einem Satz, wir machen ein attraktives Wädenswil.

Die Politik der SP Wädenswil steht für starke Bildung, massvolle Ökologie und soziale Gerechtigkeit. Wir setzen uns sowohl für die Schaffung von dringenden notwendigen bezahlbaren Wohnungen als auch für gut erschlossenen Gewerberman ein. Nur ein ausgewogener städtischer Finanzhaushalt ermöglicht den Erhalt einer soliden Infrastruktur.

Die CVP ist die bürgerliche Partei mit Herz. Sie fördert Freiheit und Eigenverantwortung und übernimmt Verantwortung für die Schwächsten. Ihre Kernthemen sind Familie, Bildung und Wirtschaft. So setzt sich die Partei ein für das Pilotprojekt einer freiwilligen Tagesschule. Zudem fordern wir, dass öffentliche Aufträge möglichst an das lokale Gewerbe gehen müssen. Seit Jahren setzen wir uns ein für bezahlbaren Wohnraum für Familien.

Wir setzen uns für eine lokale und nachhaltige Wertschöpfungskette ein, wo die Dienstleistungen, Wohnräume und Grünflächen sich ergänzen und die Infrastruktur und Energieerzeugung lokal, vernetzt und intelligent ist. Unser erstklassiges Bildungssystem nimmt Entwicklungen vorweg und bereitet die Schüler auf die Anforderungen der Zukunft vor. Grünflächen und Naturräume werden geschützt.

Wir Grünen sind Querdenker, die handeln und sich für ein lebenswertes Wädenswil einsetzen. Unser bisheriges Engagement: der Seeuferweg Wädenswil-Richterswil, lokaler Strom vom Hallenbaddach, ein Wasserschluss fürs Seegüetli und der Wädenswiler Berg ohne Golfplatz. Kulturelle Vielfalt, Sportvereine und ein gutes Bildungsangebot sind wichtige Themen der Grünen. Zukünftig soll es mehr bezahlbare Wohnungen für Normalverdienende geben.

Das Bürgerliche Forum positives Wädenswil ist die einzige unabhängige politische Gruppierung in Wädenswil. Wir arbeiten im BFPW mit einer sehr flachen Hierarchie und offenen Strukturen, politisieren unabhängig, sachlich und kritisch. Das BFPW setzt sich stark für sein Hauptanliegen, das lokale Gewerbe, ein sowie für einen attraktiven Steuerfuss und eine faire Förderung von Sport und Kultur. Wir politisieren ausschliesslich lokal, 100 Prozent für Wädi plus.

Die EVP politisiert auf der Grundlage christlicher Werte und ist deshalb unbunden. Zu Recht wird sie als Mittepartei wahrgenommen. Politische Tätigkeit in der Mitte zwingt dazu, die eigene Position zwischen links und rechts, zwischen starren ideologischen Haltungen, Interessenvertretungen und Machtstrategien immer wieder zu verdeutlichen.

Die EDU-Ortspartei ist eine bürgerliche Partei unserer Stadt. Unser Slogan «Für das Leben, für die Familie, für christliche Werte» ist die Grundlage für unsere Politik. Diesem traditionellen und bewährten Statement bleiben wir treu und «übersetzen» es in die aktuelle Politik.

## Attraktives Zentrum

Eine grössere Fussgängerzone, mehr Parkplätze, attraktiver Ladenmix – was ist Ihrer Partei wichtig bei der Zentrumsentwicklung und was unternehmen Sie dafür?

Wädenswil verfügt über einen breiten Ladenmix und ist über das Gemeindegebiet hinaus auch zum Einkaufen sehr attraktiv. Wichtig wären genügend zentrale Parkplätze, wie zum Beispiel ein sogenanntes «automatisches Parksystem». Unter Federführung der SVP wurde 2017 parteiübergreifend ein Vorstoss lanciert. Die Exekutive sieht dafür (noch) keine Notwendigkeit.

Das Zentrum von Wädenswil soll einladend sein für alle. Ein guter Ladenmix, Lokale, um am Abend in den Ausgang gehen zu können und sich im Zentrum von Wädenswil aufzuhalten, sind uns ein Anliegen. Mit der Überbauung beim Coop könnte eine Verbesserung gelingen. Die anstehende Verdichtung soll im Zentrum stattfinden.

Die SP bringt sich regelmässig aktiv in die raumplanerischen Prozesse ein: für eine Verdichtung mit Augenmass, gegen einen Ausbau der Tiefen Hofstrasse, für weniger Lärm und mehr Sicherheit dank Tempo 30, für Fussgängerzonen statt Parkplätze, für einen attraktiven Gerbeplatz, für eine gut gestaltete Umgebung bei Überbauungen.

Wädenswil braucht attraktive Aussenräume, einen zentralen, attraktiven Treffpunkt, ähnlich einer italienischen Piazza. Die CVP verlangt vom Stadtrat Auskunft über die weiteren Planungsschritte. Der Bereich zwischen Migros und Bahnhof Wädenswil muss jetzt aufgewertet werden. Den geplanten neuen Coop sehen wir als positiven Impuls.

Ein attraktives Stadtzentrum ist vernetzt und gut erreichbar. Wohnen, Freizeit und Arbeit wollen wir möglichst zusammenbringen. Der abwechslungsreiche Ladenmix und Aussenflächen wie Hirschenplatz und Gerbeplatz entfalten sich als Begegnungszonen. Die Infrastruktur ist intelligent vernetzt mithilfe von Parkplatzmanagement und Umweltsensoren.

Ein attraktives Zentrum bietet Platz für Fussgänger, damit lokale Geschäfte einfach und gefahrlos aufgesucht werden können. Wir setzen uns für Tempo-30-Zonen ein, da sie die Sicherheit fördern und zur Reduktion von Strassenlärm beitragen. Öffentliche Plätze mit Aufenthaltsqualität unterstützen das Wohlbefinden im Zentrum.

Wir wollen eine funktionierende und lebendige Stadt. Dazu gehört auch ein attraktives Zentrum mit einer Durchmischung des Detailhandelsangebotes. Das BFPW unterstützt politische Vorstösse für die Zentrumsförderung, sofern diese für Wädenswil sinnvoll sind, eine Steigerung der Attraktivität bedeuten und finanziell verkraftbar sind.

Die EVP unterstützt die Pläne des Stadtrats und der privaten Grundeigentümer zur Stärkung des Zentrums (Coop, Poststrasse, Hirschenplatz). Sie engagiert sich zudem für eine zukunftsgerichtete und städtebaulich attraktive Lösung beim Gerbeplatz.

Wir unterstützen die Realisierung des aktuellen Projekts für den neuen Coop und die ZKB. Die Zentrumsentwicklung soll grosszügiger angegangen werden. Im Bereich Gerbeplatz sollen neue Gebäude beschränkt möglich sein, hingegen bietet sich der Platz in idealer Weise an, um eine mehrstöckige unterirdische Sammelgarage zu erstellen.

### Quartiersammelstelle

Als Letztes verlangt die SP Wädenswil, dass auf dem Gelände Zugerstrasse/Poststrasse eine Quartiersammelstelle zur Abfallentsorgung erstellt wird. Im aktuellen Gestaltungsplan sei beim Postplatz eine Unterflurabfallentsorgung vorgesehen. Aufgrund der zentralen Lage der Überbauung würde sich eine Quartiersammelstelle anbieten. Ausserdem existiert aktuell im ganzen Bereich der Seestrasse zwischen Staubeiwäldli und Neudorf keine vollwertige Sammelstelle. *red*

## Der Steuerfuss

Der Steuerfuss gilt als wichtiger Standortfaktor. Einverstanden?

Der Steuerfuss ist einer der wichtigsten Standortfaktoren überhaupt; gerade für Gewerbe und Wirtschaft!

Der Steuerfuss ist oft massgebend bei Entscheid von Firmen und wohlhabenden Personen, sich in Wädenswil anzusiedeln. Es gilt, den Steuerfuss im Vergleich zu umliegenden Gemeinden moderat zu halten. Daneben gilt es aber auch eine gute Infrastruktur für die Schule und das Gewerbe zu fördern.

Nicht allein. Der Steuerfuss muss sich nach den Bedürfnissen der Allgemeinheit richten. Entscheidende Standortfaktoren sind ein lebendiges Dorfleben, eine intakte Infrastruktur, starke öffentliche Schulen, ergänzt mit einem guten Betreuungsangebot, eine effiziente öffentliche Verwaltung und stabile Finanzen ohne Leistungsabbau.

Basis aller öffentlichen Aufgaben sind gesunde Finanzen. Der Steuerfuss ist sicher ein wichtiger Standortfaktor, doch nicht der wichtigste. Für die CVP sind eine starke Schule, ein attraktives Zentrum, lokale Arbeitsplätze und eine gute Infrastruktur zentraler, beispielsweise die geplante Sporthalle in der Au.

Ja, die GLP setzt sich für einen stabilen Steuerfuss ein. Dabei ist zu beachten, dass juristische Personen mehr Steuern bezahlen, als sie Kosten verursachen, und Projekte wie Fusion, Rütihof, Umzonung Au-Park Druck auf den Steuerfuss ausüben. Die GLP wird weiterhin für umfassende Information kämpfen.

Gute Schulen, Infrastrukturen für Vereine und ein vielfältiges kulturelles Angebot sind wichtige Standortfaktoren und dürfen etwas kosten. Umso mehr braucht es eine kostenbewusste und langfristige Finanzpolitik. Alibiübungen, wie Blumenrabatten zu betonieren, um ein paar Fränkli zu sparen, lehnen wir ab.

Ein attraktiver Steuerfuss ist ein wichtiger Standortfaktor, darum muss mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln haushälterisch umgegangen werden. Wichtiger als der Steuerfuss ist für das lokale Gewerbe ein stabiles Investitionsvolumen.

Ja. Ebenso wichtig ist aber, dass die städtische Infrastruktur gut unterhalten wird und die Stadt ein attraktives Angebot bietet. Wichtiger als der Steuerfuss ist für das lokale Gewerbe ein stabiles Investitionsvolumen.

Ja. Wädenswil hat einen mittleren Gemeindesteuerfuss. Wir haben deshalb nicht die niedrigsten Steuern; in der Gesamtbetrachtung aller Standortfaktoren ist unsere Stadt für Privatpersonen und Unternehmen attraktiv.

## Wohnen in Wädenswil

Günstige Familien- und Alterswohnungen oder teuren Wohnraum für gute Steuerzahler – wie soll Wädenswil wachsen?

Es braucht Verschiedenes: Wohnen für Junge, Junggebliebene, Familien und Ältere; für Normalverdiener und gut Betuchte; auch hier braucht es einen guten Mix. Ein Wachstum der Wädenswiler Bevölkerung lässt sich nur noch mit Verdichtung erreichen, da Bauland schon heute ein sehr knappes Gut ist.

Ein massvoller Mix von Familien- und Alterswohnungen und Wohnraum für sehr gute Steuerzahler steht für uns im Vordergrund. Wichtig scheint uns aber, dass die Verdichtung endlich stattfinden kann und dadurch der begrenzte Raum ausgenutzt wird. Wädenswil hat nach wie vor genügend Billig- und Günstigwohnraum, nur ist dieser belegt.

Wichtig ist eine gute Durchmischung aller Bevölkerungsschichten. Spezielle Beachtung schenken wir dem massvollen Wachstum und der Gestaltung der Quartiere, besonders in der Au. Es braucht mehr Wohnungen zur Kostensenkung. Niemand soll aus unserer Gemeinde wegziehen müssen, weil sie/er hier keine bezahlbare Wohnung findet.

Die CVP kämpft seit vielen Jahren für bezahlbaren Wohnraum – mit einer Volksinitiative, im Parlament und mit einem eigenen Vorschlag für eine Überbauung im Gwad in der Au. Seniorinnen und Senioren sollen in Wädenswil ihren Lebensabend in Würde verbringen können. Darum müssen endlich die Alterssiedlungen renoviert werden.

Die GLP setzt sich seit jeher für eine gute Durchmischung ein. Dafür gilt es bezahlbaren Wohnraum zu fördern. Die Stadt soll gemeinnützige Wohnbauträger fördern. Durch die Verdichtung bestehender Quartiere kann das Angebot vergrössert werden, ohne dass wertvolle Grünflächen geopfert werden.

Wir brauchen günstigen Wohnraum für Normalverdienende und Studierende sowie neue Wohnformen für ältere Menschen. Die Förderung von genossenschaftlichem Wohnungsbau und klare Vorgaben bei Gestaltungsplänen sorgen für eine gesunde Durchmischung. Teure, leer stehende Wohnungen hat es genug.

Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass in Wädenswil für alle Bevölkerungsschichten ein Wohnungsangebot vorhanden ist. Wieso immer wachsen und nicht einmal konsolidieren? Hier ist das BFPW ganz klar für ein moderates und gesundes Wachstum. Mehr Wohnraum wird in Zukunft nur durch verdichtetes Bauen in bestehenden Quartieren erreicht.

Das eine tun und das andere nicht lassen. Wir werden älter, aber braucht es künftig mehr Wohnraum für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zusammen mit den Genossenschaften muss sichergestellt werden, dass nicht nur teurer Wohnraum erstellt wird, sondern auch für Familien bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Eigentumswohnungen und Eigenheime im mittleren und oberen Preissegment wie auch Mehrfamilienhausüberbauungen (PK, Investoren, Genossenschaften) sollen möglich sein. Einnahmen der Stadt aus Wertabschöpfungen von Grundstücksverkäufen sollen in den Bau von günstigem Wohnraum für Familien, «Wohnen im Alter» und sozial Benachteiligte fliessen.

## Diese Personen kandidieren für den Gemeinderat

Für die Erneuerungswahl von 35 Mitgliedern des Wädenswiler Gemeinderats sind von den Parteien folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

**SVP (Liste 1):** Charlotte Baer, Adrian Stocker, Christina Zurfluh, Sandy Bossert, André Zürner, Roy Schärer (alle bisher) sowie Walter Portmann, Marco Kronauer, Manuel Maggi, Nicolas Rasper, Robin Rusterholz und Philipp Schellenberg (alle neu).

**FDP (Liste 2):** Walter Münch, Thomas Koch, Christian Nufer, Nadia Schüpbach, Ernst Grand, Roman Schafflützel (alle bisher) sowie Beat Lüthi, Cornelia Dätwyler, Franz Blankl, Noemi Stutz, Philip Brunner, Andreas Gysler, Jost Tödtli, Andreas Kellerhals, Michael Weidmann, Peter Dolder, Andreas Schüpbach, Rudolf Fürrer, Christoph Gattiker, Eduard Fueter und Florian Voemel (alle neu).

**SP (Liste 3):** Beatrice Gmür, Hansjörg Schmid, Christian Gross, Edith Brunner, Hans Roth, Judith Fürst (alle bisher) sowie Monica Fahmy, Daniel Willi, Edith Höhn, Hanna Katarina Oehlin, Urs Keller, René Neumayr, Lena Stünzi, Karin Huser, Simon Vogt, Anita Krauss, Marzella Durschei Largiadèr und Peter Huber (alle neu).

**GLP (Liste 5):** Pierre Rappazzo, Angelo Minutella (beide bisher) sowie Werner Fuchs, René Reist, Patrik Mouron, Volkan Dogu, Lukas Wiederkehr (alle bisher)

**Grüne (Liste 6):** Claudia Bühlmann, Ulrich Reiter, Rita Hug (alle bisher) sowie Patrick Höher, Susanna Kramer, Markus Stüssi, Claudia Signer Schmid, Matthias Obrist, Simona Kaspar, Hanspeter Saxer, Stefanie Gisler Brun, Joël de Lieme, Corina

**BFPW (Liste 7):** Hans Peter Andreoli, Ivo Peyer (beide bisher) sowie Philipp Bossert, Christoph Buser, Albert Bollier, Claudia Hauser, Thomas Bossert, Fredy Hauser, Thomas Stocker, Eliane Locher, Yannic Gut, Kurt Stocker, Alexandra

**EVP (Liste 8):** Gabi Bachmann, Martin Schlatter (beide bisher) sowie Christoph Mahler, Svenja Jungen, Urs Hauser, Jonas Frehner, Andreas Bösch, Sandra Schreiber, Lukas Hunziker,

**EDU (Liste 9):** Bruno Zürcher (bisher) sowie Andreas Mezzadri, Walter Stocker, Cornelia Storrer, Denise Buser und Sonja Stocker (alle neu). *red*

ANZEIGE

NEU AM 15. APRIL 2018  
Ihre Stimme zählt

**Erika Habermacher**  
in die Gesundheits- und Freizeitkommission

DORFVEREIN GATTIKON

ANZEIGE

NEU AM 15. APRIL 2018  
Ihre Stimme zählt

**Erika Habermacher**  
in die Gesundheits- und Freizeitkommission

DORFVEREIN GATTIKON